

## Himmel ?

*Mein* Himmel ist in dir  
Wo Liebe wohnt  
ist Himmel

Himmel ist, wo Gewalt keinen Platz hat  
Himmel ist, wo Kinder lachen  
Himmel ist, wo der Taufschein nur ein Blatt Papier ist  
Himmel ist, wo Menschen ihr Herz fragen  
Himmel ist, wo alle Geschöpfe gleich viel wert sind  
Himmel ist, wo Tieren Gefühle zugestanden werden  
Himmel ist, wo die Hölle niemand kennt  
Himmel ist, wo wir alle gerne wären  
Himmel ist die letzte große unbeantwortete Frage

## Ich wate durch die Mohnfelder

Ich wate durch die Mohnfelder meiner Kindheit

schwarz, mit Rosinen in Milch aufgekocht  
schmeckt sie süß

Die Mohnfelder meiner Kindheit  
wogen oft in meinen Träumen  
rosa, weiß, dazwischen rotes Flackern  
blau erstrahlt die Kornblume

Ich wate durch die Mohnfelder meiner Kindheit

Die Kapsel öffnet sich:  
zauberhaftes Leben!

## Im Gänsehüfl

Mächtig wiegen sich Platanen  
im Rhythmus der Wellen

Am wilden Klee  
der von nackten Leibern  
bedeckten Wiese  
arbeiten Bienen

Mein Körper verschmilzt  
mit dem weichen Wasser  
der Alten Donau

Panta rhei  
Leben Tod Leben

Einatmen  
Ausatmen  
Darum geht's  
Um nichts sonst

## Lesezeit

Der Wortwald steht

Licht fällt ein

Buchstaben werfen Schatten

Roden Pflanzen Roden

Warten auf Beerenpflücker

## Mayröckerversuchen

Sumpfwiesenveilchen  
Blätterschwalben  
Wiesenwelkert  
Zinnenfelsenschwänze  
Alpenschnüre  
Rosenschläue  
Dämmerchlürfen  
Wolkenschläfer  
Mondgemörse  
Finstersonnen  
Bogenrot  
Ockerkobalt  
Flussmorcheln  
Zeitlosenden  
Totleben  
Libellengetöse  
Lautestille  
Nichtseinseiend

Blas alles in einen  
Papiersack  
Mit Farbensenzen  
prall gefüllt  
Faust  
Knall  
Mayröcker

## Regentropfenblues

Ich bau mir einen Narrenturm  
und schließ mich darin ein  
da wächst mir dann  
ganz rundherum  
ein Kranz Vergissmichtlein

Den Kranz, den setz ich mir aufs Haupt  
und träum den ganzen Tag  
dann hab ich endlich  
was ich will  
und sonst gar keiner mag

## Reichenau a. d. Rax

Rosa Seidenasche  
der Jahrhundertwende  
alte Damen sippen  
Kaffee auf der Terrasse

Theaterstückemenschenmix  
Wetterfexen  
wilde Felsen  
verfallene Welten  
übertüncht von neuen Euroscheinen

Bergriesen breiten  
Schneedecken über sich  
Mäntel der Stille  
über all die Dekadenz

## Rosengruß

Blüten in Rot  
rufen mir zu:  
Komm! Sei mir du!

Blätter in Grün  
weisen mich hin  
weiterzuziehn

Duft ganz allein  
hüllt sanft mich ein  
wortlos nur er

Ohne Begehr

## Herzheimat

Rot glüht der Mohn  
das Herz meiner Heimat

Berauschend und höllenschwarz  
seine Frucht

Nichts fleht sanfter als seine Blüte  
im Wind

## Schattenwelten

Textfetzen in Klüften und Spalten  
Verschleierungen

Lebensmuster hinter Seidenpapier  
ockergraurot

Sehnsüchte und Verlorenheit  
als verwischte Farbenspiele

Der Mensch verschlossen  
in Buchstabensträngen

Text und Leinwand tönen  
in den Variationen der Klarinette

Das Cello lacht schluchzt auf  
das Bild als Frage dazwischen

Ausstellung (Ilse Gewolf – Ingeborg Bachmann)  
Wr. Künstlerhaus, 2012  
*Bilder der Sprache – Sprache der Bilder*

## Schreiben

Malen mit Worten  
dein Pinsel folgt  
dem Rhythmus  
der Sprache

Buchstaben  
Notenmaterial  
der Dichter

Fügen sich zu Bildern  
auf Papier geworfen  
tausendfach übermalt  
mit fremden Augen

## Schwaigen Reigen

Sanft schweben milchweiße Wolkenschleier  
zwischen den sattgrünen Schenkeln der Berge  
ermattet bietet sich dir die Wechsellandschaft  
unter grau behangenem Himmel  
die Schwaigen schwingen sich  
im Regenbogen